

Klaviertrio

Hannover

Monia Rizkallah - Violine
Konstantin Sellheim - Viola

Klavier - Quintett

Amy Beach: Quintett für Klavier 2 Violinen, Viola, Violoncello
(1867-1944) fis Moll op. 67

Adagio – Allegro moderato
Adagio espressivo
Allegro agitato – Adagio come prima - Presto

alternativ:

Graham Waterhouse: Rhapsodie Macabre for piano, 2 violins, viola and
(*1962) violoncello

Allegro alla toccata
Presto inquieto
Adagio lusingando
Vivace precipitando
Con moto giusto

alternativlos 😊

Johannes Brahms: Quintett für Klavier, 2 Violinen, Viola, Violoncello f-Moll
(1833-1897) op. 34

Allegro non troppo
Andante, un poco adagio
Scherzo. Allegro
Finale. Poco sostenuto – Allegro non troppo – Presto non troppo

Katharina Sellheim - Klavier
Lucja Madziar – Violine
Monia Rizkallah – Violine
Konstantin Sellheim – Viola
Johannes Krebs – Violoncello

Die Musikerinnen und Musiker

Łucja Madziar – Violine



Die Geigerin Łucja Madziar wurde in Polen geboren und empfing ihre ersten musikalischen Eindrücke durch die Musik ihres Heimatlandes von Komponisten wie Frédéric Chopin oder Karol Szymanowski.

Nach früher musikalischer Ausbildung auf der Violine in Polen studierte sie zunächst in Rostock bei Prof. Petru Munteanu und später in Graz bei Prof. Silvia Marcovici. Prägende musikalische Impulse empfing sie außerdem durch Künstlerpersönlichkeiten wie Ida Haendel, Shlomo Mintz und andere. Łucja Madziar ist Siegerin und Preisträgerin der internationalen Wettbewerbe „Fritz Kreisler“ in Wien und „Vaclav Huml“ in Zagreb; sie erhielt zudem den DAAD-Preis für herausragende Leistungen und wurde mit dem Aalto-Preis für junge Künstler ausgezeichnet.

Nach ihrem Debüt in der Laeishalle Hamburg konzertiert Łucja Madziar regelmäßig als Solistin mit Orchestern wie den Essener Philharmonikern, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Folkwang Kammerorchester Essen und anderen.

Die leidenschaftliche Kammermusikerin ist Gründungsmitglied des *Klaviertrio Hannover* und bringt in den verschiedenen Besetzungen ihr ebenso reflektiertes wie mitreißendes Spiel ein. Mit verschiedenen Ensembles war sie Gast bei Festivals wie dem Beethovenfest Bonn oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Ein weiteres wichtiges Feld in ihrem musikalischen Schaffen ist ihre Konzertmeistertätigkeit, die sie seit 2010 als 1. Konzertmeisterin des *Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover* ausübt. Von 2019 bis 2021 war sie zudem 1. Konzertmeisterin an der *Deutschen Oper Berlin* und seit April 2023 in derselben Position beim ORF Radio-Symphonieorchester Wien. Von 2006 bis 2010 war sie bei den Essener Philharmonikern tätig und in der Spielzeit 2015/16 war sie als Konzertmeisterin der Münchner Philharmoniker engagiert. Darüber hinaus gastiert sie als 1. Konzertmeisterin regelmäßig bei nahezu allen namhaften Orchestern in Deutschland.

Łucja Madziar spielt eine Violine von Carlo Landolfi aus dem Jahr 1759.

Konstantin Sellheim - Viola



Konstantin Sellheim zählt heute in vielfacher Hinsicht zu den herausragenden Bratschisten seiner Generation:

Als Mitglied der Münchner Philharmoniker musiziert er seit 2006 unter der Leitung von Dirigenten wie Valery Gergiev oder Zubin Mehta und ist darüber hinaus auch im Orchestervorstand engagiert.

Solistisch trat er bereits früh in Erscheinung, unter anderem mit den Hamburger Symphonikern. Konzertreisen führen ihn durch Europa, die USA und Südamerika bis nach China, Korea und Japan und zu wichtigen internationalen Musikfestivals wie dem Beethovenfest Bonn oder den Wiener Festwochen oder dem Pärnu Music Festival.

Einen wesentlichen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Kammermusik. Zu seinen Partnern zählen hier neben seiner Schwester Katharina Sellheim so unterschiedliche Künstler wie Giora Feidman, Igor Levit, Helmut Deutsch, Nabil Shehata, Claudio Bohorquez, Daishin Kashimoto oder Michael Barenboim. Er ist außerdem Gründer und Mitglied des Tertis Viola Ensembles, des Violaquartetts der Münchner Philharmoniker.

Sein Viola-Studium hatte ihn zu Volker Worlitzsch geführt und zu Hartmut Rohde, später zu Nobuko Imai und zu dem Berliner Philharmoniker Wilfried Strehle. Heute hat Konstantin Sellheim selbst entscheidenden Anteil an der Ausbildung einer neuen Musikergeneration, als Lehrbeauftragter an der Universität der Künste Berlin ebenso wie als Dozent internationaler Meisterkurse und als Tutor des European Union Youth Orchestra.

Ende 2012 erschien die Debüt-CD im Duo mit seiner Schwester Katharina Sellheim mit Musik von Schumann, Hindemith und Rebecca Clarke. 2016 erschien die gemeinsame CD des Duos Sellheim mit dem Klarinettenisten Laszlo Kuti. Mit der Einspielung der Klavierquartette von Beethoven gemeinsam mit dem Klaviertrio Hannover folgt 2019 die dritte gemeinsame Produktion des Geschwisterpaares Katharina und Konstantin Sellheim mit musikalischen Freunden.

Johannes Krebs – Violoncello



„Als Musiker muss es einem ein tiefes inneres Bedürfnis sein, sich über die Musik mitzuteilen!“

Diesem Credo folgt das Spiel des Cellisten Johannes Krebs, sei es als viel gefragter Kammermusiker, als Solist, auf der Soloposition der Bremer Philharmoniker. Seine besondere Liebe gilt der Kammermusik, die er über das Klaviertrio Hannover hinaus mit MusikerInnen wie mit Lisa Jacobs, Lauma Skride, Franziska Hölscher und vielen weiteren Partnern.

Seit 2019 ist Johannes Krebs Professor für Violoncello an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 2006-2019 war er 1. Solocellist der Bremer Philharmoniker. Als Solist mit Orchestern spielt Johannes Krebs unter so namhaften Dirigenten wie Ingo Metzmacher, Christopher Hogwood oder Nicholas Milton. Seine Cello- und Kammermusikstudien absolvierte er bei Lehrern wie Frans Helmerson, Friedrich-Jürgen Sellheim und Reinhard Latzko, hinzu kamen Meisterkurse bei Boris Pergamenschikow und anderen international gefeierten Professoren und zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Heute widmet sich Johannes Krebs mit besonderer Leidenschaft selbst dem Unterrichte; seit 2009 betreut er eine eigene Celloklasse an der Bremer Musikhochschule und gibt regelmäßig Meisterkurse in Deutschland, Polen, Italien und Spanien.

2015 wirkte er beim Hamburger Tonali Wettbewerb als Juror und übernahm die künstlerische Leitung des renommierten Internationalen Musikfest Goslar-Harz. Seine Diskographie umfasst Soloaufnahmen mit Orchester, darunter die Ersteinspielung von „Trova“ für Cello und Orchester von Granados, sowie zahlreiche hoch gelobte Kammermusikeinspielungen, unter anderem der Streichtrios von Reger mit dem Trio Lirico. Seit 2016 ist er recording artist beim Label audite.

Johannes Krebs spielt auf einem Cello von Carlo Antonio Testore, Mailand 1746, das ihm aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt wird.

Katharina Sellheim - Klavier



„Katharina Sellheim erwies sich als souveräne Musikerin mit reifen pianistischen Fähigkeiten. Ihr großer Repertoire-Überblick, auch auf solistischem Gebiet, mitsamt ihrer Fähigkeit, sensibel auf die verschiedensten Charaktere einzugehen, macht sie zu einer idealen Anregerin und Leiterin für alle, die sich ihr anvertrauen.“

(Dietrich Fischer-Dieskau)

Katharina Sellheim ist passionierte Kammermusikerin. Die Pianistin ist begeistert davon, in der Musik Geschichten aufzuspüren und weiterzuerzählen. Schon während ihrer Studienzeit wurde sie von Dietrich Fischer-Dieskau als Liedbegleiterin für die Konzerte seiner Meisterkurse engagiert. Seither ist Katharina Sellheim regelmäßig auf internationalen Festivals zu Gast wie zuletzt beim „Beethoven-Fest Bonn“, dem „Schleswig-Holstein Musik Festival“, dem „Heidelberger Frühling“, dem „Saksa Kevad“ und anderen.

Katharina Sellheim ist Klavierpartnerin renommierter Künstler. Und sie konzertiert regelmäßig im *Duo Sellheim* zusammen mit ihrem Bruder Konstantin, der als Bratschist Mitglied der Münchner Philharmoniker ist, und im *Sellheim-Kuti-Trio* gemeinsam mit dem Soloklarinettenisten der Münchner Philharmoniker László Kuti. Zudem gründete die Pianistin zusammen mit der Geigerin Lucja Madziar das *Klaviertrio Hannover* (mit Johannes Krebs, Violoncello). Im September 2018 debütierte das Trio in der Elbphilharmonie.

Ihre CDs „Fantasy“ für Viola und Klavier und „Märchenerzählungen“ für Klarinette, Viola und Klavier wurden bei Presse und Publikum hochgelobt und ihre Auftritte werden als Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beim NDR, WDR, SWR und HR mitgeschnitten.

Neben ihrer Konzertlaufbahn gibt Katharina Sellheim ihr Wissen gern als Dozentin weiter. Sie lehrte bei Meisterkursen in so unterschiedlichen Ländern wie Estland oder China und folgte der Einladung zu einer Gastdozentur der "Barenboim-Said Foundation" nach Ramallah. Außerdem setzt sich die Pianistin im Rahmen des Projektes "Rhapsody in School" und mit ihrem Education-Projekt „Beethoven reloaded“ für Musikvermittlung ein.

Katharina Sellheim ist die Entdeckerin von neun bisher unbekanntem Kammermusikwerken Emilie Mayers und wird sie beim Furore-Verlag herausgeben. Das Trio d-Moll von Emilie Mayer ist dort bereits erschienen. Auf der neuesten CD „Missing Link Emilie Mayer – neuentdeckte Klaviertrios d-Moll, Es-Dur und a-Moll“ sind drei der neuentdeckten Klaviertrios eingespielt.

Monia Rizkallah – Violine



Monia Rizkallah wurde in Bordeaux / Frankreich geboren. Beide Eltern stammen aus Casablanca / Marokko. Ihr Vater arbeitete als Kraftfahrer und KFZ-Mechaniker und liebte die klassische Musik. Im Alter von sieben Jahren erhielt Monia ihren ersten Geigenunterricht. Nach Studien am Konservatorium in Bordeaux und am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris erfolgte der Abschluss mit zwei ersten Preisen sowohl in Violine und als auch in Kammermusik. Im Anschluss daran erhielt sie diverse Stipendien und, mit denen sie Studienaufenthalte in Warschau und Berlin finanzierte. Nach erfolgreichem Probespiel folgte im Jahr 2002 ein Engagement als 1. Stimmführerin der 2. Violinen im Orchester der Deutschen Oper Berlin.

Mit diesem Posten eröffneten sich für Monia Rizkallah zahlreiche neue Perspektiven. Sie unterrichtet als Dozentin in der Orchesterakademie der Deutschen Oper und gastiert regelmäßig bei renommierten Orchestern auf der ganzen Welt. Sie erhielt Einladungen von den großen Festivals in Luzern, Salzburg, London, Buenos Aires, New York und Berlin und war mehrere Jahre Mitglied des Orchesters der Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth. Monia Rizkallah spielte unter namhaften Dirigenten wie Lorin Maazel, Sir Simon Rattle, Valery Gergiev, Christian Thielemann, Donald Runnicles, Kirill Petrenko, sowie unter Daniel Barenboim im West-Eastern-Divan-Orchestra. Sie hat mit den größten Opernsängern unserer Zeit zusammengearbeitet: Luciano Pavarotti, Plácido Domingo, Anna Netrebko, Rolando Villazón, Jonas Kaufmann, Waltraud Meier und viele mehr sorgten für unvergessliche Momente. Seit 2018 ist sie zudem Mitglied beim World Orchestra for Peace.

2019 gründete Monia Rizkallah den Verein "El Akademia Masterclass" sowohl in Berlin als auch in Fès, Marokko. Im selben Jahr wurde sie mit dem marokkanischen Kunst- und Kulturpreis Trophée des Marocains du Monde ausgezeichnet.